



100.000 Urkunden auf Monasterium.Net

Das größte digitale Urkundenarchiv weltweit

Am 13. November 2008 feierte das Institut zur Erschließung und Erforschung kirchlicher Quellen (IEEKQ) im Österreichischen Staatsarchiv in Wien den Upload der 100.000sten digitalisierten Urkunde auf das Internetportal www.monasterium.net.

Damit erreichte das virtuelle Archiv mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Urkunden eine weltweit einzigartige Dimension. Bisher konnten ausgewählte Bestände von 60 Archiven, Bibliotheken und wissenschaftlichen Einrichtungen aus 9 europäischen Staaten der Öffentlichkeit via Internet kostenlos zugänglich gemacht werden.

Nach der Begrüßung des Generaldirektors des Österreichischen Staatsarchivs, Hon.-Prof. Dr. Lorenz Mikoletzky, unterstrichen Mag. Thomas Just MAS (Österreichisches Staatsarchiv) und seine Kollegin PhD Alena Pazderová (Nationalarchiv der Tschechischen Republik) die breit gefächerte Wertschöpfung, etwa in den Bereichen Lehre, Forschung und Kultur, von Monasterium.Net.

Der Präsident des IEEKQ, Dr. Thomas Aigner, blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Ich schließe nichts aus“, womit er das stete Wachstum von Monasterium.Net anspricht – sei es hinsichtlich künftiger Quellen und Mitglieder oder möglicher neuer Aufgabenbereiche.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete der Upload der Urkunden Nr. 99.992-100.000 durch RepräsentantInnen der Mitgliedsstaaten Schweiz, Serbien, Deutschland, Österreich, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Italien, Tschechien. Per Mausklick luden sie alle Dokumente gleichzeitig auf das Internetportal www.monasterium.net. Diese symbolisieren gemeinschaftlich die 100.000ste Urkunde und somit den Leitgedanken des Projekts: die Gleichberechtigung aller Mitglieder, Staaten, Sprachen und Kulturen.